

Vassilakou: "Hundeführschein für einzelne Rassen macht keinen Sinn"

Utl.: Grüne Wien fordern Hundeführschein für alle Hunde ab sieben Kilo Körpergewicht =

Wien (OTS) - Die Grünen Wien fordern im heutigen Wiener Landtag die Einführung eines Hundeführscheins für alle Hunde ab einem Körpergewicht von sieben Kilogramm. "Die Einführung eines Hundeführscheins nur für HalterInnen von Hunden bestimmter Rassen ist fachlich nicht begründbar, nicht zielführend und nicht durchführbar", betont die Klubobfrau der Grünen Wien, Maria Vassilakou. Die Definition von Hunderassen zur Gefährlichkeitsbeurteilung wird von VeterinärexpertInnen, Tierschutzorganisationen und TierärztInnen vehement abgelehnt. Auch statistisch lässt sich nicht belegen, dass die Hunde der betroffenen Rassen ein auffälligeres Beißverhalten hätten.

ExpertInnen sind sich einig, dass eine verpflichtende Prüfung für HundehalterInnen ein geeignetes Mittel wäre, um Gefahren und Belästigungen durch Hunde zu vermeiden. "Aus all diesen Gründen macht es Sinn, einen verpflichtenden Hundehaltungskurs grundsätzlich für HalterInnen aller Hunde einzuführen", so Vassilakou. Für besonders kleine Hunde mit einem Gewicht bis zu 7 kg sollen Ausnahmen vorgesehen werden. Diese Gewichtsgrenze gilt auch für die Mitnahmemöglichkeit von Hunden in Fluggastzellen von Passagierflugzeugen. Darüber hinaus sollen für AbsolventInnen des Hundeführscheins Anreizsysteme wie etwa eine reduzierte Hundesteuer vorgesehen werden.

Rückfragehinweis:

Pressereferat, Tel.: (++43-1) 4000 - 81814, presse.wien@gruene.at

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/101/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0086 2010-03-26/10:20

261020 Mär 10

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20100326_OTS0086